

# Heilsgewissheit. Wer hat sie zu Recht und wer zu Unrecht?

## 1.) Inhaltsverzeichnis

Diese Ausarbeitung ist folgendermaßen aufgebaut:

| Kapitel | Name des Kapitels  | Seiten       |          |
|---------|--|--------------|----------|
| 1.      | <b>Inhaltsverzeichnis</b>  | <b>1</b>     | <b>1</b> |
| 2.      | <b>Bibelstellen, welche zwischen echten Christen und falschen Christen unterscheidet.<br/>Falsche Christen, bzw. unbekehrte Christen können abfallen, wenn sie nicht zu echten werden.</b>   | <b>2-5</b>   | <b>4</b> |
| 3.      | <b>Zwei Beispiele von Geboten im Neuen Testament für die Christen, welche die meisten Christen ablehnen. Dadurch können sie keine Reue empfinden und Buße tun. Ihnen fehlt also die Grundvoraussetzung dafür, dass ihnen Gott vergibt.</b> | <b>6-10</b>  | <b>5</b> |
| 4.      | <b>20 weitere Bibelstellen aus dem Neuen Testament, die uns versichern, dass wir echten Christen tatsächlich eine Heilsgewissheit haben dürfen. Und es wird uns bei jeder Stelle gesagt, für wen dies gilt.</b>                            | <b>11-15</b> | <b>5</b> |
| 5.      | <b>Wer diese Heilsgewissheit zu Unrecht hat, wegen falscher angenommener Voraussetzungen.</b>  | <b>16-18</b> | <b>3</b> |
| 6.      | <b>Bibelstellen, die sagen, dass dieser Abfall, der diese falschen Voraussetzungen verkündigt, von den Kirchenleitungen kommt.</b>   | <b>19-20</b> | <b>2</b> |

Wenn nichts weiter angegeben ist, sind die Bibelzitate aus der Schlachterbibel vom Jahre 2000.

Die Gewissheit des Ewigen Lebens hat mit Gott durch sein Wort geschenkt.

In dieser kurzen Ausarbeitung werde ich ihnen zeigen, wo genau wir diese Heilsgewissheit in Gottes Wort lesen können. Und ich werde Ihnen auch anhand von Gottes Wort zeigen, welche Menschen, die sich selbst Christen nennen und sogar selbst denken, sie hätten eine Heilsgewissheit, dies zu Unrecht denken!

## **2.) Bibelstellen, welche zwischen echten Christen und falschen Christen unterscheidet. Falsche Christen, bzw. unbekehrte Christen können abfallen, wenn sie nicht zu echten werden.**

Viele Christen haben Angst, dass sie vom Glauben abfallen könnten und so ihr Heil verlieren könnten, weil ihnen die Bibelverse unbekannt sind, welche von der Heilsgewissheit reden. Sie kennen anscheinend nur die Bibelstellen, welche vor dem Abfall warnen. Diese Angst möchte ich ihnen hiermit nehmen, indem ich ihnen diese Bibelstellen vorstelle, die von der Heilsgewissheit sprechen.

Viele andere Christen denken und behaupten sie hätten eine Heilsgewissheit, weil sie die besagten Bibelstellen kennen, aber andere Bibelstellen entweder nicht kennen oder ignorieren, welche von den Voraussetzungen für die Heilsgewissheit ansprechen. Auch diese Bibelstellen für die Voraussetzungen der Heilsgewissheit stelle ich hier vor.

Dann behaupten einige Christen, dass andere Christen Irrlehrer sein, weil diese davor warnen, dass das Heil verloren werden kann.

Beide Gruppen von Christen,  
sowohl die 1. Gruppe, welche den möglichen Heilsverlust lehrt und nicht darauf aufmerksam machen, dass die Bibel von 2 verschiedenen „Christensorten“ spricht,  
als auch die 2. Gruppe, welche diesen Vorwurf der Irrlehre erhebt und auch nicht darauf aufmerksam machen, dass die Bibel von 2 verschiedenen „Christensorten“ spricht,  
haben eben diesen gravierenden Unterschied, dass die Bibel von 2 verschiedenen „Christensorten“ spricht, noch nicht erkannt.

Und zwar von bekehrten Christen, die bereits von ihren ursprünglichen Werteanschauungen umgekehrt sind und die der Bibel, speziell des neuen Testaments angenommen haben und unbekehrten Christen, welche noch ihre alten Werteanschauungen, die unserer Gesellschaft, behalten haben.

Es gibt ebenfalls einen erheblichen Unterschied zwischen

- 1.) einer falschen Lehre, weil noch eigene Erkenntnis des Predigers fehlt und
- 2.) einer Irrlehre, mit welcher der Prediger die Gläubigen Christen vom Heil wegführt.

Am Ende dieser Ausarbeitung wissen sie, was Gottes Wort zu diesem Thema sagt und was Sie in ihrem Leben ggf. ändern müssen, um auch diese Heilsgewissheit zu Recht haben zu dürfen.

Die wichtigsten Verse zu diesem Thema für die Gruppe der echten Christen ist:

**Römer 8:35-39**

**35 Wer will uns scheiden von der Liebe des Christus? Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?**

**36 Wie geschrieben steht: »Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir geachtet!«**

**37 Aber in dem allem überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat.**

**38 Denn ich bin gewiß, daß weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges,**

**39 weder Hohes noch Tiefes, noch irgend ein anderes Geschöpf uns zu scheiden vermag von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.**

Viele, welche diese Bibelstelle kennen, wundern sich evtl., dass ich auch die **Verse 35 bis 37** dazu genommen habe und nicht nur die **Verse 38 und 39** zitiert habe. Das liegt einfach daran, dass diese Verse zusammengehören und uns echte Christen klar ist, dass wir auch um das Wort Christi willen leiden müssen.

Dieses Wort soll uns echten Christen die Gewissheit geben, dass selbst Engelfürsten uns noch so quälen können, aber uns nicht aus der Hand Gottes reißen können! Unser ewiges Leben bei Gott ist besiegelt, wenn Gott uns als die Seinen anerkannt hat. Selbst **wir selbst** „können“ dann daran nichts mehr ändern, denn auch wir sind Geschöpfe, von denen dieser Text spricht!

Mit der einleitenden Frage von Paulus, welche er direkt danach beantwortet, wird aber der Personenkreis eingeschränkt, um den es geht:

**„35 Wer will uns scheiden von der Liebe Christus?“**

Mit dem Wort „**uns**“ bezieht Paulus sich in diese Personengruppe von „ECHTEN Christen“ mit ein. Die Bibel unterscheidet nämlich zwischen „**echten Christen**“ und „**Scheinchristen**“, auch wenn sie nicht diese Wörter dafür verwendet. Und sie warnt eindringlich davor, dass gerade predigende Leute sehr oft Scheinchristen sind, auf die man **nicht** hören darf. Ein Beispiel für solche predigenden Scheinchristen gibt uns Jesus selbst in

**Matthäus 7:22-23**

**22 Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wundertaten vollbracht?**

**23 Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr Gesetzlosen!**

Und mit diesem Wort „**Gesetzlosen**“ hat Jesus auch gleich die Eigenschaft dieser Scheinchristen aufgedeckt. Sie halten sich NICHT an das Gesetz Jesus Christus. Gerade von Scheinchristen und den Christen, welchen noch Erkenntnis fehlt, wird jetzt der Einwand gebracht, dass Jesus das Gesetz doch aufgehoben hat, was wir in ähnlicher form z.B. in **Johannes 1:17** lesen:

**17 Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.**

Oder in **Römer 10:4**

**4 Denn Christus ist das Ende des Gesetzes zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt.**

Die Christen, welchen noch Erkenntnis fehlt, wissen an dieser Stelle nämlich nicht, dass das Wort „**Gesetz**“ in der Bibel 5 verschiedene Bedeutungen hat! Die Bedeutung des Wortes „**Gesetz**“ in der Bibel ist aber trotzdem bei jedem Satz eindeutig, weil der Kontext immer sagt, welche dieser 5 Möglichkeiten gerade gemeint ist. Diese 5 verschiedenen Bedeutungen für das Wort „**Gesetz**“ in der Bibel sind:

- 1.) Die 10 Gebote
- 2.) Die 5 Bücher Mose
- 3.) Das gesamte Alte Testament
- 4.) Die gesamte Bibel
- 5.) Die Strafen, welche die Gebote fordern.

In diesem Falle bei **Römer 10:4** sind mit dem Wort „**Gesetz**“ die Strafen gemeint, welche die Gebote fordern. Und diese Strafen werden aufgehoben für diejenigen, welche an Jesus Christus glauben. Damit sind aber NICHT die Gebote für die Christen aufgehoben!

**Wer das lehrt, ist tatsächlich ein Irrlehrer, weil dies einem vom Heil entfernt!**

Man könnte in dieser Aufzählung noch das Neue Testament mit einfügen, aber da steht das Wort Gesetz nicht alleine sondern wird im Satz schon genau definiert.

Die Gnade, von der wir von **Johannes 1:17** gelesen haben, hebt das Gesetz (im Sinne von Regeln Gottes) nämlich **nicht** auf! Wenn es kein Gesetz (im Sinne von Regeln Gottes) gäbe, bräuchte es nämlich gar keine Gnade. Das wäre ein semantischer Blödsinn! Das Wort Gnade impliziert ein Gesetz im Sinne von möglichen Strafen im Falle eines Übertritts.

Und mit dem Begriff „**Gesetz des Christus**“, der 6. Begriff in der Bibel für das Wort Gesetz was wir in **Galater 6:2** als Zusammenfassung lesen, sind alle in Befehlsform geschriebenen Sätze im Neuen Testament gemeint.

**2 Einer trage des anderen Lasten, und so sollt ihr das Gesetz des Christus erfüllen!**

Diese Aussage wird mit **1. Johannes 2:4** konkretisiert:

**4 Wer sagt: »Ich habe ihn erkannt«, und hält doch seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in einem solchen ist die Wahrheit nicht;**

Und genau hier wird uns gesagt, wer ein „Scheinchrist“ ist. Das sind nämlich die Menschen, die behaupten Christen zu sein, aber seine Gebote, die wir im Neuen Testament lesen können, weder halten noch halten wollen!

Das hat nicht das Geringste mit „Werksgerechtigkeit“ zu tun, sondern damit, die Gebote Christi anzuerkennen und wenigstens zu versuchen sie zu halten. Und Reue zu verspüren, falls man sie doch gebrochen haben sollte. Aber hier, bei der Anerkennung von den Geboten für die Christen, mangelt es schon bei über 90% (wenn nicht, dann sogar über 99%) aller Menschen, die sich selbst „Christen“ nennen! Und diese Menschen, die sich ja auch Christen nennen, können in der Tat alle verloren gehen und ihr Heil verlieren.

### **3.) Zwei Beispiele von Geboten im Neuen Testament für die Christen, welche die meisten Christen ablehnen. Dadurch können sie keine Reue empfinden und Buße tun. Ihnen fehlt also die Grundvoraussetzung dafür, dass ihnen Gott vergibt.**

Im letzten Kapitel haben wir gesehen, dass die Bibel zwischen echten Christen und Scheinchristen unterscheidet und dass der Unterschied darin liegt, dass die echten Christen die Gebote Jesus halten oder diese zumindest versuchen diese zu halten und dass die Scheinchristen sie weder halten noch halten und **wollen**. Diese Scheinchristen erkennen diese Gebote noch nicht einmal an!

In diesem Kapitel gebe ich nur 2 Beispiele aus dem Neuen Testament, damit man sieht, wie die Moral unserer Gesellschaft von der Moral des „**Gesetzes des Christus**“ abweicht:

#### **1. Beispiel:**

Nach dem Neuen Testament ist der Mann das Haupt der Frau, genauso wie Jesus das Haupt der Gemeinde ist. Das lesen wir in **Epheser 5:23** und in ähnlicher Form in vielen anderen Versen des Neuen Testamentes. Das schließt wiederum jede Form der Emanzipation kategorisch aus! Der Zusammenhang mit Jesus als Haupt der Gemeinde macht auch eindeutig klar, dass dies ein göttliches Prinzip ist, also sozusagen ein „Grundgesetz“ des echten christlichen Lebens.

#### ***Epheser 5:22-24***

***22 Ihr Frauen, ordnet euch euren eigenen Männern unter als dem Herrn;  
23 denn der Mann ist das Haupt der Frau, wie auch Christus das Haupt der Gemeinde ist; und er ist der Retter des Leibes.  
24 Wie nun die Gemeinde sich Christus unterordnet, so auch die Frauen ihren eigenen Männern in allem.***

Jeder Mensch, der behauptet und selbst denkt, er sei Christ und gleichzeitig für die Emanzipation der Frau ist, lehnt Jesus Gebote bewusst ab! Seine vermeintliche Heilsgewissheit ist Selbstbetrug!

#### **2. Beispiel:**

Eine verheiratete Frau (früher hatten wir das Wort „Weib“ für diese Personengruppe), soll in der Versammlung und beim Gebet eine Kopfbedeckung tragen, um damit auch nach Außen zu demonstrieren, dass sie sich freiwillig ihren Mann unterordnet. Und das „**um der Engel willen**“, **1. Korinther 11:10**

**10 Darum soll die Frau ein [Zeichen der] Macht auf dem Haupt haben, um der Engel willen.**

Dieser Hinweis: „**um der Engel willen**“, macht auch klar, dass diese Anordnung weder an die Gemeinde gebunden ist noch an die Zeit gebunden ist. Dies gilt also immer und überall. Da wir später mal Engel richten werden, was wir in **1. Korinther 6:3** lesen, macht dies auch klar, dass dieses Verhalten der verheirateten Frauen den Engeln jetzt schon zeigt, wer dieses, für die Christen in Aussicht gestelltes Heil hat und wer nicht!

**3 Wißt ihr nicht, daß wir Engel richten werden? Wieviel mehr die Angelegenheiten dieses Lebens?**

Genau aus diesem Grund,

„*sich Gottes Hierarchie nicht unterordnen zu wollen*“,

kam die Sünde durch Satan selbst in die Welt, das lesen wir in **Jesaja 14:12-15**.

**12 Wie bist du vom Himmel herabgefallen, du Glanzstern, Sohn der Morgenröte! Wie bist du zu Boden geschmettert, du Überwältiger der Nationen!**

**13 Und doch hattest du dir in deinem Herzen vorgenommen: ›Ich will zum Himmel emporsteigen und meinen Thron über die Sterne Gottes erhöhen und mich niederlassen auf dem Versammlungsberg im äußersten Norden;**

**14 ich will emporfahren auf Wolkenhöhen, dem Allerhöchsten mich gleich machen!‹**

**15 Doch ins Totenreich bist du hinabgestürzt, in die tiefste Grube!**

Jede verheiratete Frau, die sich weigert, die Kopfbedeckung als Zeichen ihrer Unterordnung zu ihrem Ehemann anzunehmen und jeder Mann, der die Frauen dabei auch noch unterstützt, stellen sich in ihrem Verhalten mit Satan selbst gleich und sind nach diesem Verständnis vom Heil Gottes komplett ausgeschlossen!

Die Idee der Gleichberechtigung und das Streben, sich nicht unterordnen zu wollen, ist also grundsätzlich satanischer Natur! Jetzt sehen sie sicherlich selbst, dass über 99% der Menschen, die sich heute selbst als Christen bezeichnen und sich auch selbst so sehen, mehr den weltlichen Moralvorstellungen anhängen als den Moralvorstellungen Gottes im Neuen Testament.

Wenn man eine Anordnung für die Christen im Neuen Testament aus irgendeinem Grund bewusst ablehnt, z. B. wenn man denkt:

„*Das galt damals, aber doch heute nicht mehr*“

oder:

„*Das galt nur für diese kleine Gruppe oder Gemeinde, aber doch nicht für alle Christen*“,

dann kann man ja auch keine Reue empfinden, wenn man diese Gebote nicht hält.

Und genau hier „*liegt der Hund begraben*“.....

Die meisten Menschen, die sich „Christen“ nennen, sagen zwar, dass sie anerkennen, dass Jesus für ihre Sünden gestorben ist und denken, dadurch würden ihre Sünden schon vergeben sein.

Das ist aber **nicht** der Fall, wenn sie weiterhin nach den Moralvorstellungen unserer Gesellschaft agieren und leben und nicht nach denen von Gott, so wie er sie uns in im Neuen Testament sagt. Einige Christen nehmen ein Teil ihrer Moralvorstellung aus unserer Gesellschaft und einen anderen Teil aus der Bibel. Solche Christen nennt die Bibel Huren. Sie sind geistig gesprochen: Huren im Glauben!

Da diese Menschen, die sich Christen nennen, also nicht bereuen, dass sie die Gebote Christi im Neuen Testament übertreten, zeigen sie ja auch keine Buße. Und wenn man keine Buße zeigt, wird einem auch nicht vergeben! Nur wenn man ein bußfertiges Herz hat, wird einem vergeben, ohne dieses bußfertige Herz ist eine Vergebung ausgeschlossen!

**Lukas 24: 46-47**

***46 und sprach zu ihnen: So steht es geschrieben, und so mußte der Christus leiden und am dritten Tag aus den Toten auferstehen, 47 und in seinem Namen soll Buße und Vergebung der Sünden verkündigt werden unter allen Völkern, beginnend in Jerusalem.***

Das Wort Buße kommt 50-mal im Neuen Testament vor! Dieser Begriff ist also zentral für das Evangelium Jesu Christi und diese Buße wird von den meisten Menschen, die sich heute Christen nennen, völlig ignoriert, weil sie andere Moralvorstellungen haben als die Moral, welche unser Herr Jesus Christus im Neuen Testament vorgibt.

Alle 50 Jahre gab es im Alten Testament nach **3. Mose 25:10-55** ein Halljahr bzw. ein Jubeljahr. Da bekam jeder sein ererbtes Teil zurück, wenn er es verloren hatte und alle Schulden wurden erlassen.

**Diese Zahl 50 weist daher auf einen von Gott geschenkten Neuanfang hin!**

Dieser Neuanfang geht aber nur, wenn man Gottes Moral aus dem Neuen Testament auch für sich selbst in Anspruch nimmt und sich ganz danach ausrichtet. Wenn man also bereut, dass man vorher einem anderen Moralkodex gefolgt ist.

Nachfolgend nur 2 Beispiele dieser 50-fachen Erwähnung der notwendigen Buße:

**Matthäus 4:17**

***17 Von da an begann Jesus zu predigen und zu sagen: Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen.***



## **2. Korinther 7:9-10**

**9 Jetzt freue ich mich, nicht daß ihr betrübt worden, sondern daß ihr zur Buße betrübt worden seid; denn ihr seid Gott gemäß betrübt worden, auf daß ihr in nichts von uns Schaden erlittet.**

**10 Denn die Betrübnis Gott gemäß bewirkt eine nie zu bereuende Buße zum Heil; die Betrübnis der Welt aber bewirkt den Tod.**

Im ersten Beispiel (**Matthäus 4:17**) sagt Jesus, dass die Buße notwendig ist, um in das Reich Gottes zu kommen und im 2. Beispiel (**2. Korinther 7:9-10**) wird betont, dass diese Buße notwendig ist, um das Heil zu bekommen!

Solange man also keine Buße getan hat, weil man an den Moralvorstellungen unserer Gesellschaft weiterhin festhält, anstelle an die in der Bibel vorgegebenen Moral, hat man auch kein Heil! Jeder der an den Moralvorstellungen unserer Gesellschaft festhält und behauptet er hätte eine „Heilsgewissheit“, betrügt sich also selbst!

Alle diese Menschen können tatsächlich das in Aussicht gestellte Heil verlieren. Oder besser ausgedrückt: Sie hatten noch nie das Heil ergriffen!

Nach **1. Johannes 2:4** sind sie tatsächlich Lügner! Das mag ihnen selbst gar nicht bewusst sein, weil sie sich selbst anlügen.

**4 Wer sagt: »Ich habe ihn erkannt«, und hält doch seine Gebote nicht, der ist ein Lügner, und in einem solchen ist die Wahrheit nicht;**

Diese Christen sind ähnlich wie die Heiden in Athen, denen Paulus in **Apostelgeschichte 17:22**, bestätigt, dass sie gottesfürchtige Menschen sind. Sie gingen regelmäßig zu ihren Tempeln und opferten und versuchten ein ehrbares Leben nach den Moralvorstellungen ihrer Religion zu führen. Aber sie beteten falsche Götter an und hatten falsche Moralvorstellungen. Paulus Ansprache begann mit folgenden Worten:

**22 Da stellte sich Paulus in die Mitte des Areopags und sprach: Ihr Männer von Athen, ich sehe, daß ihr in allem sehr auf die Verehrung von Gottheiten bedacht seid!**

Ein echter Christ zu sein, bedeutet nicht nur das Opfer Jesus Christi für sich in Anspruch zu nehmen, sondern auch seine Gebote zu akzeptieren, damit man Reue zeigt, falls man diese Gebote übertritt und diese Schuld dann mit dem Opfer Christi abgegolten werden kann.

Heiden haben andere Gesetze und Gebote, nach denen sie sich ausrichten. Heiden haben aber den Vorteil zu solchen Christen, die Jesus Gebote ablehnen,

dass Gott über die Zeit der Unwissenheit hinwegsieht, was uns die gleiche Geschichte erzählt. Christen hingegen müssten seine Gebote kennen und haben dann keine Entschuldigung mehr. Das lesen wir ein paar Verse weiter, am Ende von Paulus Rede in ***Apostelgeschichte 17:30***.

***30 Nun hat zwar Gott über die Zeiten der Unwissenheit hinweggesehen, jetzt aber gebietet er allen Menschen überall, Buße zu tun,***

Mit diesem Wort Buße haben wir wieder die zwingende Voraussetzung für unser persönliches Heil. Nämlich Gottes Gesetze anzuerkennen und zu bereuen, dass man sie bisher missachtet hatte.

## **4. 20 weitere Bibelstellen aus dem Neuen Testament, die uns versichern, dass wir echten Christen tatsächlich eine Heilsgewissheit haben dürfen. Und es wird uns bei jeder Stelle gesagt, für wen dies gilt.**

Nun zu den weiteren 20 Bibelstellen, welche uns von der Heilsgewissheit berichten. Jeder kann sich selbst prüfen, ob er diese Heilsgewissheit berechtigt haben darf oder nicht.

**Johannes 6:51,**

***51 Ich bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist. Wenn jemand von diesem Brot ißt, so wird er leben in Ewigkeit. Das Brot aber, das ich geben werde, ist mein Fleisch, das ich geben werde für das Leben der Welt.***

Hier ist **nicht** das Abendmahl gemeint, was wir so oft wie möglich in der Gemeinschaft mit Christen an Christus Gedenken einnehmen, sondern ein einmaliger Vorgang. Sowohl das einmalige Opfer von unserem Herrn Jesus Christus als auch das Essen, also das „in sich aufnehmen“ von Jesus, ist einmalig. Das Wort „**ißt**“ im griechischen Urtext ist nämlich eine punktuelle Handlung. Damit ist also gemeint, dass man Jesus in sich einmalig aufnimmt! In diesem Augenblick hat man den Heiligen Geist. Man ist mit diesem Heiligen Geist versiegelt und kann nicht mehr abfallen und hat das ewige Leben! Wenn man Jesus in sich aufgenommen hat, dann ist man eine „Neue Kreatur“ bzw. eine „neue Schöpfung“, dann ist man auch einer Meinung mit Jesus Christus und macht keine Abstriche von Gottes Wort im Neuen Testament! Für solche Menschen ist es eine Selbstverständlichkeit die Gebote im Neuen Testament auch befolgen zu wollen!

**2. Korinther 5:17**

***17 Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden!***

Auch hier wird wieder betont, dass das „Christ werden“ ein einmaliger abgeschlossener Vorgang ist und dass das Ergebnis für die Ewigkeit feststeht. Eine „**Neue Schöpfung**“ hat aber mit der Alten Schöpfung, also mit den Moralvorstellungen unserer Gesellschaft, wenig zu tun!

Im nächsten Vers sagt Jesus nicht nur, dass er seine Schafe kennt und sie somit auch eine berechtigte Heilsgewissheit haben dürfen, sondern auch, dass seine Schafe ihm Nachfolgen! Sie halten also seine Gebote im Neuen Testament!

**Johannes 10:27,**

**27 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach;**

Im nächsten Vers verspricht Jesus, dass der Heilige Geist, der der Beistand ist in Ewigkeit, bei den seinen auch bleiben wird. Mit dem Wort „**euch**“ ist aber ein begrenzter Personenkreis angesprochen und nicht die ganze Welt!

**Johannes 14:16,**

**16 Und ich will den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, daß er bei euch bleibt in Ewigkeit,**

Die nächste Stelle in **Römer 5:1**, fängt in der Interlinearübersetzung wörtlich mit dem Wort „**Gerechtesprochen**“ an. Und das ist auch ein einmaliger Vorgang, der für immer zählt! Und mit dem Wort „**wir**“ ist auch wieder ein bestimmter und eingeschränkter Personenkreis gemeint, in dem Paulus enthalten ist.

**1 Da wir nun aus Glauben gerechtfertigt sind, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus,**

Auch im nächsten Vers wird nicht nur gesagt, dass wir echten Christen keine Verdammnis mehr befürchten müssen, sondern auch, **dass wir gemäß dem Geist wandeln**. Die Personengruppe, für die es gilt, keine Verdammnis mehr zu erwarten, ist also auch hier bewusst selektiert! Mit den Worten: „**die nicht gemäß dem Fleisch wandeln**“ sind die weltlichen Moralvorstellungen gemeint, welche den göttlichen widersprechen.

**Römer 8:1,**

**1 So gibt es jetzt keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind, die nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist.**

Beim nächsten Vers, der uns zusagt, dass wir auch zukünftig überwinden werden, ist diese selektierte Gruppe in den Worten zu finden: „**der uns geliebt hat**“, speziell in dem Wort „**uns**“, zu dem ja auch Paulus gehört.

**Römer 8:37,**

**37 Aber in dem allem überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat.**

In den nächsten beiden Versen aus dem 1. Korintherbrief, wird die Personengruppe mit dem Wort „**euch**“ eingeschränkt, für die die Verheißungen ausgesprochen wurden.

**1. Korinther 1:8,**

**8 der euch auch fest machen wird bis ans Ende, so daß ihr unverklagbar seid am Tag unseres Herrn Jesus Christus.**

**1. Korinther 15:51,**

**51 Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden zwar nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden,**

Beim Epheserbrief, der auf die Versiegelung des Heiligen Geistes Bezug nimmt, wird darauf aufmerksam gemacht, dass diese Versiegelung in dem Augenblick stattfand, als die Menschen gläubig wurden.

Dieses „**Gläubig wurden**“ beinhaltet aber nicht nur, dass man Jesus Opfer für sich in Anspruch nimmt, sondern auch, dass man ihn als den einen Gott akzeptiert und alles, was er gesagt hat auch glaubt. Jesus hat in **Matthäus 5:18** auch gesagt, dass in der Schrift jeder Teil eines Buchstabens, er sprach vom Jota, genau an der Stelle steht, wo er dies haben will.

Die meisten Menschen, welche sich selbst als gläubig Christen bezeichnen, sind aber gar nicht gläubig, weil sie meinen, die Bibel sei uns nicht zu 100% erhalten geblieben, oder nicht alles in der Bibel sei 100% Gottes Wort. Die meisten Menschen, die sich selbst als Christen bezeichnen, sind danach in der Tat ungläubige Heiden und haben den Heiligen Geist nie empfangen! Dies gilt auch für die Menschen, welche von sich selbst behaupten, den Heiligen Geist mit Handauflegung spenden zu können, für den Fall sie die Bibel nicht zu 100% akzeptieren. Diese Menschen sind in Wirklichkeit ungläubige Heiden, welchen selbst der Heilige Geist fehlt!

**Epheser 1:13,**

**13 In ihm seid auch ihr, nachdem ihr das Wort der Wahrheit, das Evangelium eurer Errettung, gehört habt — in ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist der Verheißung,**

**Epheser 4:30,**

**30 Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt worden seid für den Tag der Erlösung!**

Bei den Briefen an die Philipper und die Kolosser wird der Personenkreis, für die die ausgesprochenen Verheißungen gelten, wieder mit dem Wort „**euch**“ eingeschränkt.

**Philipper 1:6,**

**6 weil ich davon überzeugt bin, daß der, welcher in euch ein gutes Werk angefangen hat, es auch vollenden wird bis auf den Tag Jesu Christi.**

**Kolosser 2:13,**

**13 Er hat auch euch, die ihr tot wart in den Übertretungen und dem unbeschnittenen Zustand eures Fleisches, mit ihm lebendig gemacht, indem er euch alle Übertretungen vergab;**

Beim 2. Timotheusbrief schränkt Paulus den Personenkreis, für den die ausgesprochenen Verheißungen gelten, mit den Worten „**ich**“ und „**uns**“ ein.

**2. Timotheus 1:12,**

**12 Aus diesem Grund erleide ich dies auch; aber ich schäme mich nicht. Denn ich weiß, wem ich mein Vertrauen geschenkt habe, und ich bin überzeugt, daß er mächtig ist, das mir anvertraute Gut zu bewahren bis zu jenem Tag.**

**2. Timotheus 2:11,**

**11 Glaubwürdig ist das Wort: Wenn wir mitgestorben sind, so werden wir auch mitleben;**

„**Mitgestorben**“ bedeutet aber auch, dieser Welt und ihrer menschlichen Moralvorstellungen tatsächlich abgestorben zu sein. Wer dies ausklammert, wird auch NICHT „**mitleben**“!

Auch im Hebräerbrief ist der Personenkreis mit der Verheißung exakt definiert. Und es wird betont, dass dies eine einmalige Handlung ist.

**Hebräer 10:14**

**14 Denn mit einem einzigen Opfer hat er die für immer vollendet, welche geheiligt werden.**

Genauso wie Paulus macht es auch Petrus. Auch er schränkt die Personengruppe, für die die Verheißungen gelten mit dem Wort „**uns**“ ein. Und er macht auf die Wiedergeburt aufmerksam, welche ja bewirkt, dass wir der Welt (und ihrer Moralvorstellungen) abgestorben sind.

**1. Petrus 1:3-5**

**3 Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns aufgrund seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten,  
4 zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das im Himmel aufbewahrt wird für uns,  
5 die wir in der Kraft Gottes bewahrt werden durch den Glauben zu dem Heil, das bereit ist, geoffenbart zu werden in der letzten Zeit.**

Hier möchte ich noch einmal darauf aufmerksam machen, dass diese Personengruppe, für die das „**wir**“ steht, auch den richtigen „**Glauben zu dem Heil**“ hat. Also den Glauben, dass Jesus Gott ist und dass alles, was er sagte auch stimmt. Also auch alles, was in der Bibel steht.

**1. Petrus 2:24-25,**

**24 Er hat unsere Sünden selbst an seinem Leib getragen auf dem Holz, damit wir, den Sünden gestorben, der Gerechtigkeit leben mögen; durch seine Wunden seid ihr heil geworden.**

**25 Denn ihr wart wie Schafe, die in die Irre gehen; nun aber habt ihr euch bekehrt zu dem Hirten und Hüter eurer Seelen.**

Auch hier sieht man wieder die Umkehr vom weltlichen zum göttlichen bei der angesprochenen Personengruppe.

Johannes schränkt den Personenkreis, für welchen die Verheißungen des Heils gilt, mit den Worten ein: „**was aus Gott geboren ist**“.

**1. Johannes 5:4-5,**

**4 Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.**

**5 Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, welcher glaubt, daß Jesus der Sohn Gottes ist?**

Dieser richtige Glaube ist bereits der Sieg und er impliziert, dass man auch alles tun möchte, was Jesus gebietet! Den ein ECHTER Gläubiger widersetzt sich nicht Gott! Auch hier wird wieder betont, dass man die Welt bereits überwunden hat, was natürlich auch die weltlichen Moralvorstellungen betrifft.

Und auch Judas schränkt diesen Personenkreis, für den diese Heilsverheißung gilt, mit dem Wort „**euch**“ ein. Und mit den Worten „**dem allein weisen Gott**“ wird auch klar, dass nur seine Gebote weise sind! Weltliche Gebote, die seinen Geboten widersprechen sind also töricht! **Das Ende von Judas 24-25,**

**24 Dem aber, der mächtig genug ist, euch ohne Straucheln zu bewahren und euch unsträflich, mit Freuden vor das Angesicht seiner Herrlichkeit zu stellen,**

**25 dem allein weisen Gott, unserem Retter, gebührt Herrlichkeit und Majestät, Macht und Herrschaft jetzt und in alle Ewigkeit! Amen.**

Liebe Zuhörer, liebe Zuschauer und liebe Geschwister, in diesem Kapitel haben wir weitere 20 Bibelverse betrachtet, welche von der Heilsgewissheit sprechen. Und alle diese Bibelstellen schränken den Personenkreis auf echte Christen ein. Das sind Menschen, die nicht nur sagen, dass sie AN Jesus Christus als ihren Erlöser glauben, sondern auch alles glauben, was er gesagt hat. Und das schließt nach **Matthäus 5:18** ein, an alles in der Bibel zu glauben und auch alles in dieser Bibel anzunehmen und nicht einen Punkt abzulehnen.

**18 Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergangen sind, wird nicht ein Buchstabe noch ein einziges Strichlein vom Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist.**

Auf wen von den vielen Menschen, die sich heute Christen nennen, trifft das noch zu? Es sind leider nur noch ganz wenige.

## 5. Wer diese Heilsgewissheit zu Unrecht hat, wegen falscher angenommener Voraussetzungen.

Am Anfang von dieser Ausarbeitung habe ich gesagt:

*„Die Gewissheit des ewigen Lebens hat mit Gott durch sein Wort geschenkt!“*

Ich hoffe, dass können Sie jetzt auch sagen.

Die neuapostolische Kirche hat ein Lied, was etwas abgewandelt davon heißt:

*„Die Gewissheit des ewigen Lebens hat mit Gott durch Apostel geschenkt!“*

Diese Aussage ist **auch** richtig, wenn man damit die Apostel meint, welche das Neue Testament geschrieben haben. Und da sind wir dann auch wieder bei Gottes Wort. Diese Aussage ist aber fundamental falsch, wenn man damit die heute lebenden Menschen meint, die sich selbst Apostel nennen! Und in dieser Kirche wird den Gläubigen die Heilsgewissheit leider in diesem falschen Sinne beigebracht.

Wenn sie „durch mich“ jetzt „meinen zu wissen“, dass Sie das ewige Leben haben, dann ist das ein Selbstbetrug. Das Wort Gottes allein kann ihnen nur diese Gewissheit geben. Sie müssen also in Gottes Wort selbst forschen, ob es tatsächlich so ist, wie ich es Ihnen gesagt habe. Ich kann ihnen lediglich zeigen, wo die entsprechenden Bibelstellen stehen. Aber diese Gewissheit können sie ausschließlich durch Gottes Wort bekommen und nicht dadurch, dass ich ihnen oder irgendein geistlicher Amtsträger ihnen sagt, sie hätten das Heil, oder wenn so ein Mensch evtl. noch eine Zeremonie diesbezüglich macht, z. B. durch „Handauflegung“, damit sie auch ganz sicher sind.....

Denn unser Heil liegt NICHT in den Händen von Dritten Personen. Unser Heil liegt alleine daran, wie Jesus zu uns steht und wie wir zu Jesus stehen. Wer dazwischen eine weitere „Instanz“ schiebt, schiebt etwas zwischen Gott und den Gläubigen!

Das besagte Lied geht weiter mit den Worten:

*„Ja mein Glaubenslauf ist nicht vergebens,  
weil die Wahrheit zum Ziele mich lenkt.“*

Das ist wieder fundamental richtig! Aber die Wahrheit ist Jesus allein, was er uns in **Johannes 14:6** selbst sagt.

**6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!**



Um diese Wahrheit zu finden, muss jeder Christ selbst in das Wort Gottes schauen und darf nicht denen vertrauen, die sich als die Freunde Jesus ausgeben. Alle Menschen können sich irren und auch lügen. Allein Gott lügt nicht und er hat uns auch alles, was für uns wichtig ist, in seinem Wort geschrieben.

Dies lesen wir in **Titus 1:2**

**2 aufgrund der Hoffnung des ewigen Lebens, das Gott, der nicht lügen kann, vor ewigen Zeiten verheißen hat**

Wir echten Christen sind die Braut Christi. Und wir lesen auch in der Heiligen Schrift, welche ja alle Liebesbriefe von unserem Bräutigam an uns enthält.

Was ist das aber für eine Braut, welche viele Liebesbriefe von ihrem Bräutigam vor der Hochzeit bekommt, damit sie ihn besser kennen lernen kann aber sie sich weigert diese Liebesbriefe zu lesen und stattdessen lieber zu den Leuten geht, die behaupten die Freunde ihres Bräutigams zu sein und denen zuhört?

Diese Braut kann nie unterscheiden, ob sie Dinge von den echten Freunden ihres Bräutigams hört oder sogar gelogene Dinge von den Feinden ihres Bräutigams.

Falsche Christen sind genau solche „Bräute“. Sie gehen in die Kirchen, um dort etwas von ihrem Bräutigam zu hören, aber lesen und studieren selbst nie in der Bibel, in den Liebesbriefen ihres Bräutigams. Sie können nicht kontrollieren, ob diese Aussagen der angeblichen Freunde am Altar bzw. der Kanzel auch den Aussagen ihres Bräutigams entsprechen oder sogar widersprechen.

Man hat auch NICHT den Heiligen Geist, weil ein lebender Mensch einem die Hand aufgelegt hat und dies dann durch diese Handauflegung behauptet! Christen, die bei so einem Akt geistig stehen bleiben, und nicht selbst in Gottes Wort forschen, wird etwas Falsches vorgemacht und sie machen sich auch selbst etwas Falsches vor.

Falls diese Menschen aber zu den „**geistlich Armen**“ zählen, die nicht lesen und nicht begreifen können, haben sie sozusagen „Glück gehabt“, denn Jesus verspricht ihnen gleich am Anfang der Seligpreisungen

in **Matthäus 5:3** folgendes:

**3 Glückselig sind die geistlich Armen, denn ihrer ist das Reich der Himmel!**

Falls aber Gott einem das Talent geschenkt hat selbst lesen zu können und auch begreifen zu können, und man liest nicht in der Bibel, dann ist man in den Augen Gottes wie der böse Knecht, der sein Talent vergraben hat und zu diesen sagt Jesus in **Matthäus 25:26-30**:

**26 Aber sein Herr antwortete und sprach zu ihm: Du böser und fauler Knecht! Wußtest du, daß ich ernte, wo ich nicht gesät, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe?**

**27 Dann hättest du mein Geld den Wechslern bringen sollen, so hätte ich bei meinem Kommen das Meine mit Zinsen zurückerhalten.**

**28 Darum nehmt ihm das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat!**

**29 Denn wer hat, dem wird gegeben werden, damit er Überfluß hat; von dem aber, der nicht hat, wird auch das genommen werden, was er hat.**

**30 Und den unnützen Knecht werft hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird das Heulen und Zähneknirschen sein.**

Das Talent, lesen und verstehen zu können, bedeutet also für jeden Christen auch eine Selbstverantwortung! Wir sehen mehrere Begebenheiten im Neuen Testament, wo die Handauflegung eines lebenden Apostels dazu geführt hat, dass die Personen den Heiligen Geist bekamen. Aber es gibt auch mehrere Beispiele, wo die Personen den Heiligen Geist allein durch die Predigt bekamen, welche sie in sich aufgenommen haben. Dann haben sie nämlich Jesus in sich aufgenommen!

Wenn so ein Mensch, der sich selbst Apostel nennt, und Teile der Bibel, speziell des Neuen Testamentes ablehnt und z. B. sagt,

*„Die einen Aussagen aus dem Neuen Testament galten nur damals und andere Aussagen gelten auch heute noch“*

Oder

*„Der eine Vers widerspricht dem anderen Vers“*,

dann fehlt ihm nicht nur Erkenntnis, weil die Bibel sich grundsätzlich **nicht** widerspricht, sondern er stellt sich selbst auch noch über Gottes Wort. Er will durch seine persönliche „Weisheit“ entscheiden, was richtig ist und was falsch ist, aber ihm fehlt selbst der Heilige Geist! Er könnte diesen Heiligen Geist also nie spenden.

In so einem Fall ist so ein Mensch nicht nur KEIN ein Apostel Jesus, auch wenn er sich so nennt, sondern sogar ein Apostel des Satans, weil er genau den gleichen Weg gehen, den Satan gegangen ist und er viele Christen vom echten Wort Gottes bewusst und mit List wegführt!

Die Neuapostolische Kirche ist da nur ein Beispiel. Fast in allen etablierten Kirchen, die ich kenne, werden ebenfalls Moralvorstellungen gepredigt, welche denen der Bibel, also Gottes Wort, eklatant widersprechen.

## 6. Bibelstellen, die sagen, dass dieser Abfall, der diese falschen Voraussetzungen verkündigt, von den Kirchenleitungen kommt.

Schon im Alten Testament weist uns Gott ausdrücklich darauf hin, dass man sich nur allein auf Gott verlassen darf, also nur auf das Wort Gottes und nicht auf Menschen. **Jeremia 17:5-8.**

**5 So spricht der HERR: Verflucht ist der Mann, der auf Menschen vertraut...**

Die Bibel zeigt uns in erfüllter Prophetie im Alten Testament auch schon, dass der Abfall des Israelitischen Volkes immer von der Führung ausging. Also die Könige und Hohepriester waren die ersten, die abgefallen sind und verführten dann auch das Volk. Ein Beispiel von vielen zeigt uns Hesekiel. Gott zeigt dem Propheten das Treiben von den obersten Führern Israels inmitten seines Tempels.

**Hesekiel 8:15-16**

**15 Da sprach er zu mir: Hast du das gesehen, Menschensohn? Du wirst noch mehr und größere Greuel sehen als diese!**

**16 Und er führte mich in den inneren Vorhof des Hauses des HERRN; und siehe, am Eingang zum Tempel des HERRN, zwischen der Halle und dem Altar, waren etwa 25 Männer; die kehrten dem Tempel des HERRN den Rücken, ihr Angesicht aber nach Osten; und sie warfen sich nach Osten anbetend vor der Sonne nieder.**

Diese Führung des Volkes Gottes betete im Zentrum des Tempels die aufgehende Sonne an und zeigte dabei dem Allerheiligsten Gottes ihren Allerwertesten.

Und im Neuen Testament sehen wir dieses gleiche Phänomen der Gemeinde prophetisch vorhergesagt. Die Hure Babylon in der Offenbarung, die Johannes geschrieben hatte, ist z. B. so eine abgefallene Kirche. Aber dieses Phänomen, dass der Abfall von innen kommt, wurde auch von Paulus schon weit vorher in der Apostelgeschichte für die Zukunft gesehen.

In **Apostelgeschichte 20:29-30** lesen wir:

**29 Denn das weiß ich, daß nach meinem Abschied räuberische Wölfe zu euch hineinkommen werden, die die Herde nicht schonen;**

**30 und aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um die Jünger abzuziehen in ihre Gefolgschaft.**

Der deutsche Spruch: „Der Fisch stinkt vom Kopf her“ trifft genau den gleichen Sachverhalt. Es sind **die Führer** der verschiedenen Kirchen, welche versuchen die Gläubigen vom Worte Gottes mit Macht wegzureißen. Verlassen Sie Sich einzig auf das Wort Gottes und lassen Sie sich NICHT verführen, von diesen Kirchenoberhäuptern, die zum großen Teil diese „**räuberischen Wölfe**“ sind, von denen Paulus sprach! Auch Jesus warnt vor diesen falschen Propheten in **Matthäus 7:15-16**, die er ebenfalls Wölfe nennt und er gibt uns auch einen Hinweis, wie wir sie erkennen. Nämlich an ihren Früchten. Wenn jemand der Bibel widerspricht, ist das eine offensichtliche böse bzw. arge Frucht!

**15 Hütet euch aber vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber reißende Wölfe sind!**

**16 An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Sammelt man auch Trauben von Dornen, oder Feigen von Disteln?**

Dies sind auch die Menschen, welche Jesus als die „**Gesetzlosen**“ bezeichnet, weil sie verkünden, dass das Gesetz des Christus, in dem einen oder anderen Punkt aufgehoben sei oder für uns nicht gelten würde. Noch einmal zur Wiederholung, die Verse, welche wir am Anfang dieser Ausarbeitung gelesen haben.

**Matthäus 7:22-23**

**22 Viele werden an jenem Tag zu mir sagen: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt und in deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in deinem Namen viele Wundertaten vollbracht?**

**23 Und dann werde ich ihnen bezeugen: Ich habe euch nie gekannt; weicht von mir, ihr Gesetzlosen!**

Zusammenfassend über das Thema der Heilsgewissheit möchte ich noch einmal in Erinnerung bringen:

Sobald man Jesus als seinen Erlöser angenommen hat, was auch automatisch bedeutet, dass man alle Gebote im Neuen Testament befürwortet und sich bemüht sie zu halten, also auch bereut dies vorher nicht getan zu haben und nicht opponiert, hat man das Heil nach den Bibelangaben bereits sicher. Man hat den Heiligen Geist, der nicht mehr von einem weicht, **Johannes 14:21**.

**21 Wer meine Gebote festhält und sie befolgt, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.**

Das tun aber nur die wenigsten Menschen, die sich heute Christen nennen, und deshalb sind die meisten nur Scheinchristen, welche das Heil noch nie ergriffen haben. Und folglich, weil sie das Heil nicht haben, können sie es auch nicht verlieren. Sie haben den Heiligen Geist lediglich geschmeckt, aber nicht in sich aufgenommen, **Hebräer 6:4-8**.

Trotzdem, obwohl die meisten Kirchen bereits abgefallen sind, sollen wir die Gemeinschaft zu anderen Christen suchen. Aber bitte zu echten Christen und nicht zu denen, die nur Namenschristen sind und Gottes Wort offen ablehnen!

Und diese echten Christen sind heute, kurz vor Jesus Wiederkunft, leider nur noch sehr schwer zu finden. Daran sehen wir aber auch, dass es kurz vor unserer Heimholung ist.

Maranatha